

## INNOVATION IM HANDWERK – ERNEUERBARE ENERGIEN RICHTIG VERKAUFEN

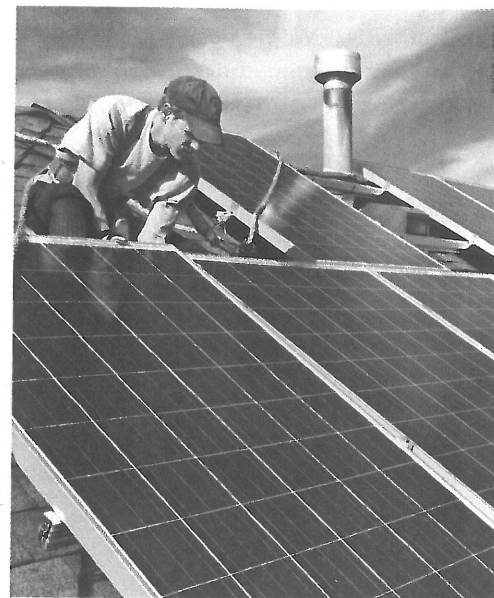
„Dem Handwerker als Mittler zwischen Industrie und Endkunde kommt zunehmend die Rolle zu, Premiumqualität bereitzustellen.“ So sieht Professor Hans Richter, Vorstandsvorsitzender des GFWW in Frankfurt (Oder), die Zukunft der Anbieter von Photovoltaik-Anlagen. Kunden werden den Nutzen ihrer Anlage nicht mehr an der Förderung, sondern an der Langlebigkeit und dem Eigenbedarf an Strom bei steigenden Strompreisen messen. Photovoltaik-Anlagen seien langlebige Investitionsgüter und nicht vergleichbar mit kurzlebiger Haushaltselektronik, argumentiert Richter. Die Photovoltaik ende nicht, wie zunächst viele meinten, beim Modul, sondern sei zunehmend eine effiziente und kundenspezifische Systemlösung.

Gemeinsam mit der Handwerkskammer fixieren Praktiker, Wissenschaftler und Modul-Hersteller seit Dezember 2012 Vorteile und Marktchancen von Premiumqualität, erweitertem Service, Systemlösungen und räumlicher Nähe von Erneuerbaren-Energie-Produkten – alles „Made in Germany“. Die genaue Definition, Realisierung und Sicherung der Premiumqualität ist einer der Themenschwerpunkte des ZIM

Kooperationsnetzwerkes „Photovoltaikindustrie-Handwerk-Endkunde“.

Während der Nachmittagsveranstaltung am 28. Februar im Bildungszentrum der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg werden interessierten Unternehmern vor allem die regionalen Stärken von Clustern aufgezeigt. Dr. Philipp Steinkamp, Regionalleiter der ZukunftsAgentur Brandenburg GmbH in Frankfurt (Oder) stellt Unterstützungsangebote für das Handwerk anhand der Clusterstrategie Brandenburgs vor.

Auf dem Programm stehen weiterhin Themen wie „Erneuerbare Energien richtig verkaufen – Argumentationen jenseits der Rendite“, vorgestellt von Dr. Klaus Heidler, Geschäftsführer der Freiburger Solar Consulting GmbH. Erik Debertshäuser, Geschäftsführer des Fachverbandes Sanitär-Heizung-Klima des Landes Brandenburg, referiert über den doppelten Nutzen der Kraft-Wärme-Kopplung. Informationen zu regenerativen Energien und Trends beim Einsatz von Wärmepumpen im Neu- und Bestandsneubau bietet Ulmar Kasse, NIBE Systemtechnik GmbH, Celle. Die Fachveranstaltung beginnt um 16 Uhr



im Bildungszentrum der Handwerkskammer Frankfurt Oder), Konferenzräume 1 und 2, Spiekerstraße 11 in Frankfurt (Oder). Anmeldung bitte unter [www.hwk-ff.de](http://www.hwk-ff.de).

Veranstalter sind neben der Kammer die Gesellschaft zur Förderung von Wissenschaft und Wirtschaft – GFWW und die ZukunftsAgentur Brandenburg GmbH, RegionalCenter Ost-Brandenburg.